

Beschlussvorlage

TOP:
Vorlagen-Nummer: **IV/2007/06827**
Datum: 14.11.2007
Bezug-Nummer.
Kostenstelle/Unterabschnitt:
Verfasser: Frau Gerhardt

Beratungsfolge	Termin	Status
Kulturausschuss	28.11.2007	öffentlich Vorberatung
Ausschuss für Finanzen, städtische Beteiligungsverwaltung und Liegenschaften	04.12.2007	öffentlich Vorberatung
Hauptausschuss	05.12.2007	öffentlich Vorberatung
Stadtrat	12.12.2007	öffentlich Entscheidung

Betreff: Förderung der Soziale Stadt und Land Entwicklungsgesellschaft mbH (SPi) - Quartiersmanagement Halle-Neustadt - zum Betreiben eines "Nachbarschaftszentrums Pustebblume" in Halle-Neustadt vom 01.01.2008 bis zum 31.12.2010

Beschlussvorschlag:

1. Der Stadtrat stimmt der Übergabe des Soziokulturellen Zentrums „Pustebblume“ an die Soziale Stadt und Land Entwicklungsgesellschaft mbH (SPi) zum 1. Januar 2008 zum Aufbau des „Nachbarschaftszentrums Pustebblume“ und der damit verbundenen Förderung der SPi vom 1.01.2008 bis zum 31.12.2010 und der Option für weitere mehrjährige Förderung zu.
2. Der Stadtrat stimmt zu, dass der SPi für Personal-, Sach-, Miet- und Betriebskosten im Jahr 2008 ein Zuschuss in Höhe von 152.630 €, im Jahr 2009 ein Zuschuss in Höhe von 141.205 € und im Jahr 2010 ein Zuschuss in Höhe von 118.205 € gewährt wird.

3. Die SPi geht mit dem ZGM zur Teilnutzung des Objekts Zur Saaleaue 51 a ein Mietverhältnis ein und zahlt die ortsübliche Miete in Höhe von 122.900 € zzgl. ca. 26.000 € Betriebskosten.
4. Für die Nutzung der Option zur Förderung der SPi nach 2010 wird ein Stadtratsbeschluss im Frühjahr 2010 eingebracht werden.

Finanzielle Auswirkung:

Haushaltsstelle: VerwHH : 1.3420 718000	2008	152.630,00 €
	2009	141.205,00 €
	2010	118.205,00 €

Dagmar Szabados
Oberbürgermeisterin

Begründung:

0. Zusammenfassung

- Übergabe des Soziokulturellen Zentrums „Pustebume“ an die Soziale Stadt und Land Entwicklungsgesellschaft mbH (SPi) zum 1. Januar 2008;
- Aufbau eines Nachbarschaftszentrums Pustebume;
- städtische Förderung (bei Mietzahlung an die Stadt in Höhe von 122.905 € zzgl. ca. 26.000 € Betriebskosten):
2008 152.630 €
2009 141.205 €
2010 118.205 €;
- bei erfolgreicher Arbeit ist die weitere Förderung ab 2011 möglich, max. Förderung dann 90.000 €;

1. Ausgangssituation

Die Vereinigung Kommunale Kultur Halle e.V. (VKK) führte das Soziokulturelle Zentrum „Pustebume“ seit 1995. Durch seine differenzierten Angebote konnte das Soziokulturelle Zentrum einen wichtigen Beitrag zur Identifikation der Bürgerinnen und Bürger mit ihrem Wohnumfeld leisten. Basierend auf der Beschlussfassung des Stadtrats hielt die VKK eigene soziokulturelle Angebote vor, und die Halle-Neustädter Vereine und Gruppen konnten die Räumlichkeiten nutzen.

Mit Schreiben vom 14. Juni 2007 teilte die VKK der Stadt mit, dass „der Verein seine Tätigkeit als Betreiber des Soziokulturellen Zentrums zum 31.12. des laufenden Jahres beenden wird“.

Die Soziale Stadt und Land Entwicklungsgesellschaft mbH - Quartiersmanagement Halle-Neustadt (SPi) stellte mit Schreiben vom 26.08.2007 den Antrag, die Trägerschaft des Soziokulturellen Zentrums „Pustebume“ zum 01.01.2008 zu übernehmen. Die Analyse der 12-jährigen Arbeit im SKZ „Pustebume“ weist deutlich nach, dass im Stadtteil ein großer Bedarf an soziokulturellen Angeboten besteht. Die SPi wird analog ihren Erfahrungen aus Magdeburg das Soziokulturelle Zentrum „Pustebume“ als „Nachbarschaftszentrum Pustebume“ weiterführen. Dabei soll die kulturelle und soziokulturelle Angebotsvielfalt erhalten bleiben und durch Konzentration bedarfsdeckend um generationsübergreifende, soziale und beratende Angebote wesentlich erweitert werden.

Durch zusätzliche Angebote bzw. Nutzungen, wie z.B. durch das Büro Quartiersmanagement SPi, SPi Arbeitsmarktprojekt, Eine Welt Haus e.V., Halle-Neustadt e.V., Kinderangebote und Schulprojekte in Kooperation mit der KGS und dem Jugendfreizeitbereich Gimmi werden inhaltliche, aber auch kostenrelevante Synergieeffekte erzielt.

2. Träger Soziale Stadt und Land Entwicklungsgesellschaft mbH (SPi)

Die SPi wurde im Jahr 2000 gegründet. Sie ist kooperatives Mitglied der Arbeiterwohlfahrt Landesverband Sachsen-Anhalt e. V. und ist gemeinnütziger und freier Träger der Jugendhilfe.

Ziel der Arbeit der SPi ist es, „dazu beizutragen, eine Gesellschaft zu entwickeln, in der sich jeder Mensch in Verantwortung für sich und das Gemeinwesen frei entfalten kann. Sie fördert und unterstützt durch ihre Ausrichtung und enge Kooperation mit Trägern aus der Sozialwirtschaft den Auftrag von Spitzenverbänden der freien Wohlfahrtspflege und der öffentlichen Hand“ (siehe Kurzkonzzept in der Anlage). Enge Kontakte mit lokalen und überregionalen Akteuren sowie aktive Netzwerkarbeit bilden das Fundament für ihre sozialraumorientierten Innovationen und Dienstleistungsangebote.

Erfolgreich führt die SPi seit einigen Jahren das Quartiersmanagement und die Arbeitsgruppe

Kultur im Stadtteil Halle-Neustadt. Zu den Arbeitsfeldern gehören u.a. die Projektentwicklung von sozialpädagogisch orientierten Angeboten im Stadtteil, die Übernahme von Stadtteilprojekten (z.B. Nachbarschaftszentrum im Stadtteil Neustädter Feld Magdeburg), Betreuung im Rahmen des Förderprogramms „LOS – Lokales Kapital für Soziale Zwecke“ des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend u.ä.. Darüber hinaus lobt die SPi für internationale Projekte und Initiativen Fördermittel der EU ein.

Die Entwicklung und Begleitung von sozialen Organisationsstrukturen (Fördermittelberatung und -akquise, kenntnisreicher Umgang mit Projektfinanzierung) gehören ebenso zu den Erfahrungsfeldern des SPi wie die Beschäftigungsförderung und Durchführung von Qualifizierungen für benachteiligte Menschen am Arbeitsmarkt, Umsetzung von Maßnahmen zur Schaffung von Arbeitsgelegenheiten mit Mehraufwandsentschädigung, berufliche Integration benachteiligter Zielgruppen, Angebote im Bereich der berufsbegleitenden Fort- und Weiterbildung u.a..

3. Finanzierungskonzept der SPi für 2008 bis 2010

Der Zuschuss für das Soziokulturelle Zentrum Pustebume an die VKK beträgt im Jahr 2007 228.400,00 € (einschließlich Miet- und Betriebskosten).

Die SPi geht davon aus, den städtischen Zuschuss zum Betreiben des „Nachbarschaftszentrums Pustebume“ durch das Einloben weiterer Fördermittel (auch der EU) schrittweise zu senken. Bereits im ersten Jahr soll der Zuschuss gegenüber 2007 um 75.770 € gesenkt werden.

Als Beitrag zur Haushaltskonsolidierung kann der Zuschuss im Jahr 2009 um 87.195 € und im Jahr 2010 um 110.195 € reduziert werden.

Der städtische Zuschuss soll sich somit von 2008 bis 2010 wie folgt entwickeln:

2008	152.630 €
2009	141.205 €
2010	118.205 €

Bei erfolgreicher Arbeit kann die Fördervereinbarung mit der SPi verlängert werden, ab dem Jahr 2011 kann der städtische Zuschuss max. 90.000 € betragen.

Nach Übergabe des Objekts an die SPi sicherte diese zu, den städtischen Zuschuss ab 2009 jährlich um zusätzlich eingelobte Fördermittel zu reduzieren.

Das SPi stellte mit Schreiben vom 25.10.2007 an den EB ZGM den Antrag, das Objekt Zur Saaleaue 51 a zu mieten. Die Miete in Höhe von 122.905 € zzgl. ca. 26.000 € Betriebskosten werden durch die SPi bezahlt.

Um das Objekt intensiv zu nutzen, sind wenige Umbauarbeiten, durch die aus den Durchgangsbereichen abgeschlossene Räume für die Beratungsstellen werden, erforderlich. Gleichzeitig wird das ZGM als kommunaler Eigenbetrieb durch das Mietverhältnis mit der SPi gestärkt.

Anlagen:
Inhaltliches Konzept
Finanzkonzept 2008 – 2010
Entwurf der Fördervereinbarung

